

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Impulse nur im Export

Der europäische Schlachtrindermarkt bleibt grundsätzlich in einer stabilen Verfassung – Dabei wird besonders aus Deutschland von anhaltend kleinen Stückzahlen in allen Rinderkategorien berichtet – In Niederösterreich wird das verfügbare Schlachtstierangebot weiterhin als ausreichend eingestuft – Dabei sorgen auf Absatzseite vor allem die gut laufenden Exportaktivitäten für entsprechende Nachfrage – Im Inland hat sich am verhaltenen Bedarf des Lebensmittel Einzelhandels und den schwächeren Umsätzen in der Gastronomie nichts geändert – Bei dieser Absatzverteilung ist zu bedenken, dass die Verkaufspreise im Export immer unter dem im Inland erzielbaren Erlöse liegen – In

Deutschland hat eine erntebedingt verringerte Abgabebereitschaft zu steigenden Preisen geführt, was auch Unterstützung für den heimischen Markt bringt – Nicht mehr ganz so stark nachgefragt sind in Deutschland Schlachtkühe, entsprechend bleiben die Preise hier trotz kleinem Angebot unverändert – Hierzulande bleibt bei Schlachtkühen die sehr gute Exportnachfrage aufrecht und die Preise sind ebenfalls unverändert – Angesehen werden konnten die Zuschläge für Biokühe – Schlachtkalbinnen notieren stabil – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,35 € (unverändert) und der Klasse R von 4,28 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 31/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,42 bis 4,70	3,93 bis 4,06	4,24 bis 4,71
U	4,35 bis 4,63	3,86 bis 3,99	4,17 bis 4,64
R	4,28 bis 4,56	3,79 bis 3,92	4,10 bis 4,57
O	4,14 bis 4,39	3,53 bis 3,66	3,75 bis 4,10
P	4,00 bis 4,25	3,28 bis 3,41	3,68 bis 4,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Källegewicht beträgt 4,10 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 31/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,15
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,10
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	4,05 bis 4,40

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

TAUGLICHE SCHLACHTUNGEN

Jahresergebnisse 2021 erhoben von der Statistik Austria

	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Burgenland	1.197	42.559	706	41
Kärnten	38.104	141.016	6.670	304
Niederösterreich	144.687	933.015	74.248	1.656
Oberösterreich	190.983	1.863.838	29.160	3.639
Salzburg	92.566	30.173	10.041	691
Steiermark	97.730	2.057.624	16.874	397
Tirol	15.993	22.254	20.586	2.264
Vorarlberg	7.268	13.378	8.839	1.370
Wien	200	1.418	200	92
ÖSTERREICH	588.728	5.105.275	167.324	10.454

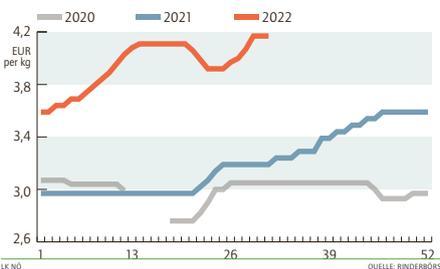
	Jungrinder <1 Jahr	Stiere	Kalbinnen	Kühe
Burgenland	19	755	279	120
Kärnten	–	9.769	9.034	14.335
Niederösterreich	3.717	67.113	27.770	42.598
Oberösterreich	4.416	98.389	29.590	50.469
Salzburg	2.671	27.861	17.111	40.177
Steiermark	5.355	29.354	19.182	32.185
Tirol	2.050	2.273	3.158	6.541
Vorarlberg	580	1.708	1.730	2.514
Wien	1	177	19	3
ÖSTERREICH	18.809	237.399	107.873	188.942

Kälbermärkte in der nächsten Ausgabe

Die Berichte von den Kälbermärkten am 26. Juli in Zwettl und Greinbach werden in der nächsten Printausgabe des Marktberichts der NÖ LK am 11. August veröffentlicht. Online können die Ergebnisse unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise/Lebendrinder abgerufen werden.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	1.8.-7.8.	4,35 €	(4,35 €)
Schlachtschweine Basispreis	28.7.-3.8.	1,89 €	(1,89 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	1.8.-7.8.	2,50 €	(2,50 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 29/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	642	4,70	(+ 0,02)	120	4,68	(+ 0,03)
	R3	212	4,63	(± 0,00)	42	4,58	(+ 0,04)
	E-P	2.585	4,65	(+ 0,01)	591	4,64	(+ 0,05)
Kühe	R3	213	4,48	(± 0,00)	37	4,32	(- 0,04)
	O3	109	4,21	(- 0,05)	21	4,10	–
	E-P	1.615	4,26	(+ 0,04)	257	4,15	(- 0,05)
Kalbinnen	U3	399	4,85	(+ 0,03)	97	4,89	(+ 0,06)
	R3	262	4,72	(+ 0,01)	54	4,72	(+ 0,09)
	E-P	1.013	4,78	(+ 0,05)	234	4,81	(+ 0,09)
Schweine	S	44.782	2,16	(+ 0,01)	7.971	2,20	(+ 0,02)
	E	21.458	2,06	(+ 0,01)	3.156	2,08	(+ 0,01)
	U	1.109	1,89	(+ 0,03)	164	1,84	(± 0,00)
Kälber ¹⁾	S-P	67.404	2,12	(+ 0,01)	11.295	2,16	(+ 0,02)
	E-P	201	6,47	(+ 0,28)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Milchleistung von Schafen und Ziegen

2021 gaben Österreichs 28.900 Milchschafe (+2,9 Prozent) 10.800 kg Milch, sprich um 5,4 Prozent weniger als im Jahr davor – Damit rutschte auch die durchschnittliche Milchleistung ins Minus und zwar in Österreich um 8,1 Prozent auf 374 kg, und in NÖ sogar um 17,3 Prozent auf 316 kg pro Tier und Jahr – So liegt die Milchleistung 2021 in NÖ, wie auch 2020 unter dem Österreichschnitt – Anders entwickelte sich die Statistik bei den 39.400 Milchziegen (+5,1 Prozent), welche 26.500 kg Milch (+4,6 Prozent) produzierten – Der Stalldurchschnitt verschlechterte sich österreichweit zwar um 0,3 Prozent auf 674 kg, machte in Niederösterreich jedoch eine gegenläufige Entwicklung – Zum Vergleichsjahr 2020 wurden in NÖ 2021 um 0,7 Prozent weniger Ziegen gehalten, lieferten jedoch um 10,9 Prozent mehr Milch ab – Sie liegen damit mit einer durchschnittlichen Jahresmilchleistung von 691 kg pro Tier über dem österreichischen Durchschnittswert.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 30/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2022	7.075,00	7.075,80	- 0,01 %
September 2022	6.930,20	6.878,00	+ 0,76 %
Oktober 2022	6.925,20	6.765,20	+ 2,37 %
Magermilchpulver			
August 2022	3.740,00	3.785,20	- 1,19 %
September 2022	3.650,00	3.667,20	- 0,47 %
Oktober 2022	3.627,40	3.640,00	- 0,35 %
Flüssigmilch			
August 2022	39,53	39,53	± 0,00 %
September 2022	39,33	39,33	± 0,00 %
Oktober 2022	39,15	39,15	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



Grillsaison nicht zu spüren

In Europa verringert sich weiterhin das Angebot an schlachtreifen Schweinen, was zu einer vorsichtigen Belegung der Preise führt – In den Urlaubsländern Spanien und Italien stagniert zwar die Nachfrage, dennoch ist das knappe Angebot rasch vermarktet – Spanien berichtet aktuell von einem um 2,5 kg geringeren Schlachtgewicht als im Zeitraum des Vorjahres – In Deutschland zeigen sich ebenfalls erste Entspannungstendenzen und erste Schlachthöfe verzichten auf Hauspreise für freie Ware – Mit dem Ende der Ferien in den ersten deutschen Bundesländern werden zudem neue Nachfrageimpulse erhofft – In Österreich lagen die Schlachtzahlen im Juli um fast sechs Prozent unter dem Vorjahr und fielen damit sogar noch kleiner als erwartet aus – Dennoch ist das Angebot nicht knapp, denn es fehlt weiterhin besonders bei Grillartikeln an Nachfrage – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft bleibt ab 28. Juli unverändert bei 1,89 € pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 30. Woche bei 2,08 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 1. August (31. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 31/2022

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto		
Jungtiere	Klasse U	2,46 bis 2,62
Kühe	Klasse R	1,90 bis 1,96
Kalbinnen	Klasse R	2,21 bis 2,47
Schweine		1,66

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 30/2022

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,00
Lämmer Kategorie II/III	1,95
Altschafe/Altwidder	0,58
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,49
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,15

Für Bio fehlt Kaufkraft

Neben Hitze und Urlaubszeit steht heuer der Eierab- und hier besonders das Biosegment unter dem Eindruck der allgemeinen Teuerung – Angebotsseitig wird mit Umstellungen aber auch längeren Leerständen reagiert – Unveränderten Preisen für Frischeier steht ein Preisminus bei Verarbeitungsware gegenüber.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 30/2022

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Export-Deal bestimmt Getreidepreise

Weiterhin schwanken viele Agrarpreise und insbesondere die Getreidenotierung stark mit den unterschiedlichen Nachrichten rund um den Export-Deal im Schwarzen Meer – Jene mit Getreide beladenen Schiffe, welche seit Beginn des Krieges in den Häfen der Ukraine festsaßen, dürften bereits letzte Woche aus den Häfen gelassen sein – Die entscheidende Frage ist, ob diese wieder retour fahren und weitere Getreidefrachten verladen werden – Es fehle an Schiffen und Besatzung, welche das Risiko der unsicheren und verminten Seewege auf sich nehmen würden, heißt es – Im Osten Niederösterreichs schwanken die Erträge der Weizenerte zwischen 4,5 bis 6 t pro ha – Mit ausreichend Niederschlägen konnten auf Böden mit guter Bonität auch Erträge zwischen 7 und 8 t pro ha erzielt werden – Trotz niedrigerer Eiweißmessungen als in den Vorjahren, sind die Anteile

von Premium-, Qualitäts- und Mahlweizen ausgewogen – An der Euronext in Paris konnte sich der vordeste September-Weizenkontrakt in der letzten Juliwoche auf 343 € pro t einpendeln – Bei den Mais-Kontrakten erreichte der Novembertermin mit 328,25 € pro t zum Monatsende sein Monatshoch – An der Wiener Produktenbörse stieg Qualitätsweizen zur Vorwoche um 2,5 Prozent auf durchschnittlich 370 € pro t, während Mahlweizen auf 342 € pro t (-1,5 Prozent) etwas verlor – Durch die zu erwartenden Ernteeinbußen und Exportrestriktionen bei Mais in Ungarn werden die österreichischen Maislagerbestände reger nachgefragt – Zudem erschweren die niedrigen Wasserstände auf der Donau den Handel – Mit der erhöhten Nachfrage stieg die Notierung für Futtermais weiter auf 322,50 € pro t (+6,6 Prozent).

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 27.07.2022
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	360 bis 380
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	329 bis 355
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	490 bis 510
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	275
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	300
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	322 bis 325
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	320 bis 325
Rapssaat	–	–
Melassenschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	660 bis 670
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	597 bis 607
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	623 bis 633
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	380 bis 390
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 28.07.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	390 bis 400
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	525 bis 535
Mais f. Futterzwecke	lose	–

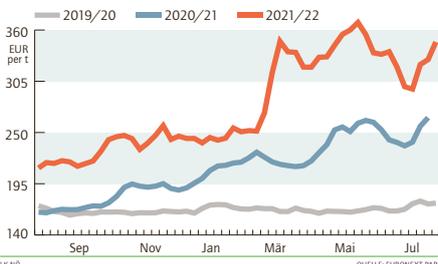
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 30/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2022	659,50	644,10	+ 2,39 %
November 2022	662,45	652,65	+ 1,50 %
Februar 2023	660,60	653,05	+ 1,16 %
Weizen			
September 2022	340,10	337,75	+ 0,70 %
Dezember 2022	325,75	325,15	+ 0,18 %
März 2023	322,60	322,80	- 0,06 %
Mais			
August 2022	347,20	328,30	+ 5,76 %
November 2022	319,30	311,20	+ 2,60 %
März 2023	318,60	311,40	+ 2,31 %
Kartoffel, Eurex			
November 2022	17,20	17,08	+ 0,70 %
April 2023	23,62	22,14	+ 6,68 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 30. Woche	€/t, netto	660
Erzeugerpreis 30. Woche	€/t, netto	620
Erzeugerpreis 29. Woche	€/t, netto	604

Kartoffel weiter unter Stress

Der österreichische Frühkartoffelmarkt zeigt sich zur Vorwoche weitgehend stabil und die Preisentwicklung im Osten dürfte endlich die Talsohle erreicht haben – Kartoffel frühreifender Sorten sind weiter reichlich verfügbar und die sommer- und urlaubsbedingt ruhige Inlandsnachfrage bleibt ebenfalls unverändert – Die Ernte der gut versorgten Fröhsorten wird in den nächsten beiden Wochen zu Ende gehen – In den letzten Tagen sind im gesamten Bundesgebiet Niederschläge gefallen – Im Osten Niederösterreichs dürften sie aber zu spät gekommen und zu gering ausgefallen sein – An den im östlichen Trockengebiet verhaltenen Ertragser-

wartungen für die Anschlusssorten und für die Haupternte hat sich keine Änderung ergeben – Vielmehr dürfte die, für diese Woche neuerlich vorhergesagte, Hitzewelle die Situation weiter verschärfen – Durch die trockenen Bedingungen treten auch Drahtwurm-Schäden heuer bereits zu einem frühen Zeitpunkt auf – Seit Mitte der Vorwoche hat sich an der Bandbreite der NÖ Heurigenpreise keine Änderung ergeben – In NÖ und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 15 bis 25 € pro 100 kg – In Oberösterreich liegen die Preise nun bei 25 € pro 100 kg, in der Steiermark unverändert bei 28 bis 32 € pro 100 kg.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

27. Juli bis 2. August 2022	15 bis 25
-----------------------------	-----------

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 25.07.2022 bis 31.07.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,20 bis 1,30
Eisbergsalat, Stk	0,90 bis 1,05
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk	0,82 bis 1,50
Kohlrabi, Stk	0,60 bis 0,80
Kopfsalat, Stk	0,80 bis 0,85
Paradeiser, kg	2,67 bis 3,50

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2022
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenheu konventionell, in Großballen	190 bis 230
Wiesenheu biologisch, in Großballen	210 bis 240
Stroh in Großballen	180 bis 200

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu konventionell, in Großballen	140 bis 160
Wiesenheu biologisch, in Großballen	160 bis 180
Stroh in Großballen	100 bis 120

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 38
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhalte-, Qualität-, Ballengewichts, etc.

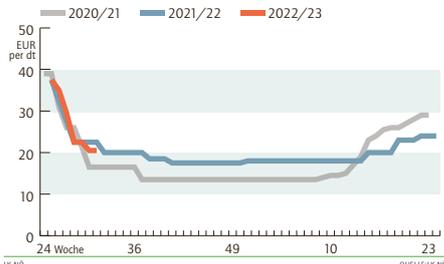
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2022
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2021 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,80 bis 0,90	0,90 bis 1,00

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Winterzwiebel läuft aus

Die Vermarktung von Winterzwiebel neigt sich zu stabilen Konditionen ihrem Ende entgegen – Während der Absatz im Inland unverändert ruhig ist, hat das Interesse aus den mit großer Trockenheit kämpfenden Ländern in Süd- und Osteuropa zugenommen – In den nächsten zehn Tagen wird die Vermarktung von Sommerzwiebel starten – Diese

Ware dürfte dürrebedingt nicht so umfangreich wie Winterzwiebel vorhanden sein bzw. wurde sie unter enormem Bewässerungsaufwand produziert – Für Winterzwiebel der Ernte 2022, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität unverändert meist 18 bis 23 € pro 100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	18 bis 23
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Frühkraut	weiß, je Stück	48 bis 52
	weiß, je kg	50 bis 60

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 6,50
Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,50
Zwetschke	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 14,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 12,00

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; *Werte vorläufig

Jahr	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahresinflation
Jahres-Ø 2010	100,0	100,0	100,0	109,5	+ 1,9
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	122,3	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	124,8	+ 2,1
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	127,3	+ 2,0
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	129,3	+ 1,5
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	131,2	+ 1,4
Jahres-Ø 2020	100,0	108,2	119,8	134,8	+ 2,8
Jahres-Ø 2021	102,8	111,2	123,1	134,6	+ 2,8
2021: Juni	102,6	111,0	122,9	135,0	+ 2,9
Juli	102,9	111,3	123,3	135,1	+ 3,2
August	103,0	111,4	123,4	135,6	+ 3,3
September	103,5	112,0	124,0	136,6	+ 3,7
Oktober	104,1	112,6	124,7	137,5	+ 4,3
November	104,8	113,4	125,6	138,3	+ 4,3
Dezember	105,4	114,0	126,3	138,2	+ 5,0
2022: Jänner	105,3	113,9	126,1	139,9	+ 5,8
Februar	106,6	115,3	127,7	142,7	+ 6,8
März	108,8	117,7	130,3	143,1	+ 7,2
April	109,1	118,0	130,7	144,3	+ 8,7
Mai	110,0	119,0	131,8	146,3	+ 8,7
Juni*	111,5	120,6	133,6		

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

WILDBRET

Erhoben bei Wildbretthändlern in NÖ, Stand: KW 31/2022

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,20 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 2,70 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg